

GENDER MAINSTREAMING EXPERTINNEN

Auflistung von GM-ExpertInnen, die sowohl GM-Schulungen zur Informations- und Bewusstseinsarbeit anbieten als auch Begleitung bei der Planung und Durchführung von GM-Projekten

**Gender Mainstreaming
Eine Strategie zur Erreichung
der Gleichstellung von Frauen und Männern**

Eine Information der Frauensektion



BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE SICHERHEIT UND GENERATIONEN



Impressum:
Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen
Frausektion - Sektion III
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Beatrice Höflich, Abteilung III/1
Druck und Layout: Druckerei des BMSG

Gender Mainstreaming (GM) ExpertInnen

Österreich hat sich politisch und rechtlich verpflichtet, die Strategie des Gender Mainstreaming in nationalen Politiken umzusetzen. In einem ersten Schritt wurde mit Ministerratsbeschluss vom 11. Juli 2000 eine interministerielle Arbeitsgruppe für Gender Mainstreaming (IMAG GM), mit dem Ziel die Umsetzung und Implementierung der GM-Strategie auf Bundesebene zu unterstützen und zu begleiten, eingerichtet.

In der IMAG GM sind alle Ressorts sowie die obersten Organe vertreten, den Vorsitz hat der für Frauenangelegenheiten zuständige Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen, die Geschäftsführung obliegt der Frauensektion im BMSG.

Eine Hauptaufgabe der IMAG GM liegt in der gezielten Informations-, Bewusstseins- und Sensibilisierungsarbeit, die mittlerweile durch GM-Schulungen, Planung und Begleitung von GM-Pilotprojekten, Herausgabe mehrerer Informationsbroschüren und der Einrichtung einer eigenen IMAG GM-Website, die unter <http://www.imag-gendermainstreaming.at> einen Überblick über die IMAG GM und ihre laufenden Aktivitäten bietet, sehr erfolgreich ist.

In der vergangenen einjährigen Arbeit der IMAG GM hat sich bei der Umsetzung und Einbringung dieser neuen Gleichstellungsstrategie in die Verwaltung immer wieder die Frage nach GM-ExpertInnen gestellt. Diese Publikation, die von der Abteilung III/1, die die Geschäftsführung der IMAG GM innehat, erstellt wurde, soll nun einen Überblick über die derzeit bestehenden Angebote bezüglich GM-Schulungen und GM-Forschung geben.

Für alle AnbieterInnen, die noch nicht angeführt sind, besteht das Angebot in die GM-ExpertInnenliste aufgenommen zu werden. Der Erhebungsbogen mit allen erforderlichen Informationen steht auf der IMAG GM-Website als Downloaddokument zur Verfügung.

Zwei weitere GM-Kurzbroschüren der Frauensektion, die eine stellt die nationalen und internationalen Rechtsgrundlagen dar und die andere listet einschlägige Fachliteratur auf, runden das Informationsangebot für alle Personen, die im öffentlichen und privaten Bereich mit Gender Mainstreaming befasst sind, ab.

Dr. Vera JAUKE
Geschäftsführung der IMAG GM

1. EXPERTINNENLISTE

ARGE Gender Mainstreaming
Eb-consulting

Hans-Gasser-Platz 6a/1/8a
9500 Villach

Tel.: 0676/31 76 101

Fax: 04242/22 59 55

Homepage: <http://www.eb-consulting.at>

Neubaugasse 36/3/2/42
1070 Wien

Tel.: 01/52 37 26 8

Fax: 01/52 37 68 9

Homepage: <http://www.eb-consulting.at>

BAB GmbH

Unternehmensberatung

Grillparzerstraße 26

8010 Graz

Tel.: 0316/36 22 90/58

Fax: 0316/36 22 90/30

Homepage: <http://www.bab.at>

Fichtegasse 2

1010 Wien

Tel.: 01/ 512 15 95/11

Fax: 01/512 15 95/10

Homepage: <http://www.bab.at>

EfEU – Verein zur Erarbeitung

Feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Hetzgasse 42/1

1030 Wien

Tel.: 01/966 28 24 od. 30

Fax: 01/715 98 88

Homepage: <http://www.t0.or.at/~efeu>

EQuality – Agentur für Gender Mainstreaming

Ziegelstrasse 9

CH-8038 Zürich

Tel.: 0041/1/480 20 21

Fax: 0041/1/480 20 22

Homepage: <http://www.gendermainstreaming.com> (ab Mai 2002)

FAB-ORGANOS

Peuerbachstraße 2

4040 Linz

Tel.: 0732/70 17 88

Fax: 0732/70 17 88 DW 2

Homepage: <http://www.organos.at>

Dr. Karin Tondorf

Am Waldessaum 8

D-14554 Seddiner See

Tel.: 0049/33 20 5/45 056

Fax: 0049/33 20 5/45 056

GenderLink, Netzwerk für

Sozialforschung Neubauer & Pircher OEG

Mirabellplatz 9

5020 Salzburg

Tel.: 0662/88 66 35-13

Fax: 0662/88 66 23 9

Homepage: <http://www.genderlink.com>

Im Kontext

Bargher&Marth OEG mit PartnerInnen

Institut für Organisationsbetreuung

Supervision und Coaching

Lerchenfelderstraße 65/16

1070 Wien

Tel.: 01/ 92 30 52 9

Homepage: <http://www.imkontext.at>

L&R Sozialforschung

Liniengasse 2a/1

1060 Wien

Tel.: 01/59 40 40-0

Fax: 01/59 40 40 DW 9

Homepage: <http://www.lrsocialresearch.at> , <http://www.gem.or.at>

Solution

Sozialforschung & Entwicklung

Buchinger & Gschwandtner OEG

Mirabellplatz 9/3

5020 Salzburg

Tel.: 0662/88 66 35-15

Fax: 0662/88 66 23 9

Homepage: <http://www.solution.co.at>

Verein Frauenservice Graz

Idlhofgasse 20

8020 Graz

Tel.: 0316/71 60 22-0

Fax: 0316/71 60 22 DW 8

Homepage: <http://www.frauenservice.at>

2. AUSWERTUNG

LEISTUNGSANGEBOT; inhaltliche Kategorien	Begriffserklärung, Darstellung von normativen Grundlagen und Goodpractice-Beispielen	Darstellung des Stands der Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern anhand von Praxisbeispielen	Überblick über GM-Tools (Instrumente, Methoden, Techniken)	Aufbau von fachbezogenen Genderwissen, Erarbeitung von Gender Kriterien für den eigenen Arbeitsalltag	Darstellung des Zusammenhangs Geschlecht – gesellschaftliche Rollenzuschreibung; Reflexion über die Geschlechterverhältnisse	Reflexion von Rolle und Verständnis der Führungskräfte unter geschlechtsspezifischen Gesichtspunkten	Stärken- und Schwächenanalyse des persönlichen und beruflichen Werdegangs von MitarbeiterInnen	Erstellen von Genderbudgets und Durchführung von Genderbudgetanalysen	Information über Qualität und Strategie von GM im internationalen Kontext	Durchführung von Gender Audits in Bezug auf Gleichstellung und Vereinbarkeit; Benchmarking
ARGE GM Eb-consulting	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BAB GmbH	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
EfEU	X	X	X	X	X		X			
FAB-Organos	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Frauenservice Graz	X	X	X	X	X	X	X			
GenderLink Neubauer & Pircher OEG	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Im Kontext Bargehr & Marth OEG	X	X	X	X		X	X	im Aufbau	X	im Aufbau
Zita Küng	X	X	X	X	X	X	X	soweit bereits möglich	X	X
L&R Sozialforschung	X	X	X	X	X				X	
perspektiva	X		X	X	X	X				
Solution Buchinger & Gschwandtner OEG	X	X	X	X	X	X	X	zum Teil	X	X
Dr. Karin Tondorf	X	X	X	X	X	X			X	X
Privatinstitut Venetia					X	X	X			

SONSTIGES	
ARGE GM Eb-consulting	Audit E-Quality Management-Organisationsberatung/-entwicklung mit dem Fokus Chancengleichheit, Beratung im europäischen Kontext insbesondere Anforderungen u. Rahmenbedingungen von europäischen Förderprogrammen insbesondere der Strukturfonds, Unterstützung bei der Entwicklung von Kriterien bei der Projektauswahl, Qualitätssicherung u. Monitoring von Projekten u. Maßnahmen im Hinblick auf GM
BAB GmbH	Implementierung u. Umsetzung von GM in ESF-Projekten (zB Equal) GM Ausbildungslehrgang für TrainerInnen
EfEU	Gender-Expertisen zu folgenden Bereichen: Lehrpläne, Lehrmaterialien, Lern- u. Lehrsettings
FAB-Organos	Evaluierungsmethoden
GenderLink Neubauer & Pircher OEG	Durchführung von Trainings zu GM
Im Kontext Bargehr & Marth OEG	Reflexion und Analyse des Leitbilds der Organisation in Bezug auf Gender Mainstreaming Reflexion und Analyse der PR-Arbeit nach Gender Mainstreaming Reflexion und Analyse der Bildpolitiken in der Öffentlichkeitsarbeit Transgenderpersonen und Gender Mainstreaming
Zita Küng	Differenzierte Gender-Analysen
L&R Sozialforschung	Darstellung von institutionellen/organisatorischen Rahmenbedingungen u. Voraussetzungen der Umsetzung von Gender Mainstreaming Dimensionen und Kriterien der Verankerung von Gender Mainstreaming in Institutionen
Perspektiva	Grundeinführung in die spezifische Situation von Frauen anhand von fünf Modulen mit fünf Themenbereichen: frauengeschichte, weibliche sozialisation, frauen und recht, frauen,arbeit,beruf, strukturelle Rahmenbedingungen mit insgesamt 40 Unterrichtseinheiten Aufbaumodul zur Vertiefung mit 8 Unterrichtseinheiten Spezialmodul zur Schwerpunktsetzung mit 16 Unterrichtseinheiten
Privatinstitut Venetia	Neben dem bereits etablierten Anspruch gängiger Gender Mainstreaming -Seminare, strukturelle Chancengleichheit in Organisationen aller Art zu implementieren, widmet sich das Gender Mainstreaming -Seminar bei VENETIA vorrangig dem Thema „ Mentalitäten, Kommunikation und Chancengleichheit“. Unter Einbeziehung von NLP und systemisch em Ansatz werden Erfahrungswerte der TeilnehmerInnen in das Training einbezogen und ergänzt. Es wird dort angesetzt, wo die Thematik die Anwesenden „bewegt“. In Form von Diskussionen, Inputs, Aufstellungen und Übungen wird themenbezogen sowohl „Altes“ als auch „Neues“ hinterfragt.

Zielgruppen	Institutionen	Privatwirtschaft, MaßnahmenträgerInnen und Unternehmen, Führungskräfte aus den mittleren und oberen Management	NGO's (u.a. aus Bildungs-, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen)	Personen aus der Privatwirtschaft/von Organisationen und Institutionen, die Projekte zu Gender Mainstreaming leiten, bzw. Personen, die diese gestalten und umsetzen wollen	zukünftige Gender Mainstreamingbeauftragte, UnternehmensberaterInnen, KommunikationstrainerInnen, die eine Rolle als Gender Mainstreaming Multiplikatoren/innen anstreben.	Multiplikatoren/innen, Referenten/innen in Erwachsenenbildungseinrichtungen, SozialarbeiterInnen, Pädagogen/innen, Frauenbeauftragte, Betriebsräte/innen, KursleiterInnen aus dem Wirtschafts-, Arbeits-, Bildungs-, Kunst-, und Gesundheitsbereich
ARGE GM Eb-consulting	X	X	X	X	X	X
BAB GmbH	X	X	X	X	X	X
EfEU	X		X	X	X	X
FAB-Organos	X	X	X	X	X	X
Frauenservice Graz	X	X	X	X	X	X
GenderLink Neubauer & Pircher OEG	X	X	X	X	X	X
Im Kontext Barg ehr & Marth OEG		X	X		X	X
Zita Küng	X	X	X	X	X	X
L&R Sozialforschung	X	X	X	X	X	X
perspektiva	X	X	X	X	X	X
Solution Buchinger & Gschwandtner OEG	X	X	X	X	X	X
Dr. Karin Tondorf	X	X	X	X	X	X
Privatinstitut Venetia	X	X	X	X	X	X

SONSTIGES	
ARGE GM Eb-con sulting	Behörden, Regionalmanagementorganisation, Entwicklungspartnerschaft in EU-Equal Projekte
Im Kontext Bargehr & Marth OEG	Führungskräfte und Personen mit leitenden Funktionen in Bildung, Verwaltung insbesondere Universitäten
Solution Buchinger & Gs chwandtner OEG	Einrichtungen/VertreterInnen der Sozialpartnerschaft TrägerInnen von EU-Projekten (international, zB. EQUAL)

Kosten	pro Stunde/Coachingeinheit (Angabe der Minuten)	Tagespauschale + Angabe der Stundenanzahl	pro GM-ExpertIn	Durchführung einer/s GM- Veranstaltung/Workshops mit 1 GM-ExpertIn (Angabe der max. TN)	Durchführung einer/s GM- Veranstaltung/Workshops mit 2 GM-ExpertInnen (Angabe der max. TN)	Vorbereiten für eine/n GM- Veranstaltung/Workshop	Erstellen eines Endberichts über eine/n GM- Veranstaltung/Workshop	Erstellen eines GM- Handlungsleitfadens	Evaluierung von GM- Projekten	Spesen
ARGE GM Eb-consulting	errechnet sich aus der Tagespauschale	1.460 € (exkl. USt.) u. NV (8Stden)	1.460 € (exkl. USt.) u. NV (8Stden)	1.460 € max. 15-20 TN	2.920 € 13-70 TN	abhängig vom Aufwand	inkl. Foto-Protokoll Mehraufwand nach Stden	NV	NV	Reisekosten (amtl. KM-Geld); Diäten nach ESTG
BAB GmbH	150 €/1Einheit=50 Min.	1.200 € (8Stden)	1.200 € (8Stden)	900 € Tages- pauschale exkl. Vor- u. Nachbereitung oder 112,50€/Std max. 15 TN	1.300 € Tagespauschale <u>oder</u> 162,50€/Std 15-30 TN	290 € Tagespauschale	290 € Tagespauschale	900 € Tagespausch ale (8Stden) oder 112,50 €/Std	siehe Stdensat z	0,50€/km inkl. Verpflegung, exkl. Nächtigung <u>oder</u> Ersatz f. öffentl. Verkehrsmittel, 2. Kl.+Verpflegung+Näc htigung
EFEU	60 €/ 50 Min.	600 € (8Stden)				nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung		
FAB-Organos	125 € - 165 € /(1AE=45min), abh. v. Dauer, Entf., Anz. u. Qualifikation d. TrainerInnen	1.000 € - 1.300 € (8 AE)		max. 15 TN	max. 24 TN	inkludiert	inkludiert	abhängig vom Arbeitsaufwan d	für 1 J.: 1.000 € (1AW), für 2 J.: 2.000 € (2AW)	Kosten sind abh. vom Wohnort der/des Trainers/in (nach Aufwand)
Frauenservice Graz	73,5 €/60 Min.				1.470 € Tagespauschale , je 1 Trainer u. 1 Trainerin max. 16 TN	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache		nach Vereinbarung
GenderLink	90,84 € zzgl. 20% USt./60 Min.	726,73 € plus 20% Ust. (8 Stden)	726,73 € zzgl. 20% Ust.	Workshops mit 2 TrainerInnen	1.453,46 € zzgl. 20% USt. 15 TN	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	Reisekosten: 60 € Nächtigung +Pauschale: 111€
Im Kontext Bargehr&Marth OEG	100 € zzgl. Ust/45 min.	7 h	1300 € zzgl. USt. Tagespausch ale	1500 € zzgl. USt. (max. 20 TN)	max. TN je nach Methode (bis 70 TN) -- 3000 € bis 30 TN -4000 € bis zu 40 TN -5000 € bis 70 TN	-max. 1000 € bis 20 TN -max. 1500 € bis 30 TN -max. 3000 € ab 30 TN	-500 € (10 S.) -1000 € (detailliertere Berichte bis 20 S.) -Berichte für z.B. PartnerInnenorganis ationen nach Absprache	mind. 3000 € Leistungen nach Absprache		
Zita Küng	180 €/Stde für tel./pers. Beratung	1.300 € (8 Stden)		2.180 € (1 Tag inkl. Vorbereitung) 8 – 30 TN (je nach Homogenität der TN)	4.360 € (1 Tag inkl. Vorbereitung); Angebot: Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Trainer	nach Absprache				ca. 400 – 500 €
L&R Sozialforschung*	--- " ---	--- " ---	--- " ---	--- " ---	--- " ---	--- " ---	--- " ---	--- " ---	--- " ---	--- " ---

perspektiva	€ 44,--/50 Min.			€ 654,-- (max. 12 TN)	€ 1090,-- (max. 12 TN)	inkludiert	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	Reise-, Nächtigungs- u. Verpflegungskosten
Solution	90,84 € excl. USt. u. Reisespesen	€726,73 € excl. USt. u. Reisespesen (8 Stden)	726,73 € excl. USt. u. Reisespesen (8 Stden)		1.453,46 € excl. USt. u. Reisespesen max. 16 TN	Kalkulation auf Anfrage	Kalkulation auf Anfrage	Kalkulation auf Anfrage	Kalkulation auf Anfrage	Kalkulation auf Anfrage
Dr. Karin Tondorf		1.300 € (8 Stden)								600 € (Flug Berlin, 1 Übernachtung)
Privatinstitut Venetia					€ 299,--/pro Person (2 Tage, 16 UE); € 2.400,--/Gruppe					

SONSTIGES	
Frauenservice Graz	BeratungWorkshop u. Veranstaltung: 73,50 €/Std u. Expertin Gender Training: nur möglich mit 1 Expertin u. 1 Experte: 1470€ Tagespauschale
L&R Sozialforschung	* Die Kosten für verschiedene Leistungen sind abhängig vom jeweils zu veranschlagenden Zeitaufwand (Vorbereitung, Nachbereitung etc.) und werden nach Leistungstagen berechnet; Auskünfte auf Anfrage.
Privatinstitut Venetia	Förderungsmöglichkeiten bei der Durchführung von GM Veranstaltungen durch den Waff, Ziel 3

3. STAMMDATENBLÄTTER

Name der Organisation	Adresse	Telefon - und Faxnummer	Kontakt - person(en)	E-Mail	Homepage
ARGE Gender Mainstreaming Elke Beneke Eb-consulting	Hans-Gasser Platz 6a/1/8a A-9500 Villach	Tel.: +43 676 3176101 Fax: +43 4242 225955	Elke Beneke	e.beneke@eb-consulting.at	www.eb-consulting.at
Heide Cortolezis	Maiffredygasse 2 A-8010 Graz	Tel.:+43 664 3147774	Heide Cortolezis	cortolezis@nowa.at	
Doris Doblhofer Komunariko	Salzachweg 21a A-5201 Elsbethen	Tel.: +43 669 10628837 Fax: +43 662 62883714	Doris Doblhofer	doris.doblhofer@komunariko.at	www.komunariko.at www.equality.at
Gertrude Peinhaupt	Ragnitzstr. 109 A-8047 Graz	Tel.: +43 664 1357993	Gertrude Peinhaupt	peinhaupt@nowa.at	

Referenzen	
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	4
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	4
Referenzen der GM-Experten/innen	Audit Equality Management (CA, Buwog, KAV Wien, pro mente oö, Magistrat Wien, Magna Steyr Fahrzeugtechnik), Erstellung von GM Leitfäden und LF für europäische Programme im Auftrag der Landesbeauftragten der Bundesländer Erarbeitung von Instrumenten (Analysen, Indikatoren,...) GM Beauftragte Graz/Graz Umgebung, Equal Technische Hilfe Ziel 3 (BMBWK), Interreg III (SPF-Wien), Interreg III und Leader + Kärnten, Coaching von frauenspezifischen Maßnahmen, Equal – Beratung, Projektmanagement von einschlägigen EU-Projekten, AMS: Workshops für Führungskräfte zur Umsetzung von Gender Mainstreaming/ Equality Management AMS: Beratung zur Umsetzung von GM in den Produkten, Zielen und im Planungsprozess; auf der Ebene der LGS und RGS Equal Konzept Entwicklung EP Salzburg, Equal Konzept Entwicklung EP Steiermark, GM-Empowerment - Stadtssenat Graz, NetGem Steiermark, Netzwerk-Gendermainstreaming in Grazwest/ Urban-link.
Ausbildung GM-Experten/innen	Heide Cortolezis - Berufs- und Sozialpädagogin - Ausbildung zur Familien- und System - Therapeutin; IFS - Ausbildung zur Time – line – Therapeutin, Tad James, MS, USA - M.B.,I, Die Akademie, D

	<p>Gertrude Peinhaupt GEBURTSDATUM: 13.1.1963 SCHULBILDUNG: - 1969 - 1977: Volksschule und Hauptschule, Neumarkt - 1977 - 1981: Musisch-pädagogisches Realgymnasium, Murau, Ablegung der Reifeprüfung BERUFSAUSBILDUNG: 1981 - 1983: Akademie für Sozialarbeit des Landes Stmk., Ablegung der Diplomprüfung</p>
Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	<p>Heide Cortolezis - Leitung von Selbstbewußtseinsseminaren für Frauen - Kommunikationstraining, Frauenspreche – Männersprache - NLP in der OE - Supervision - PR für non-profit Organisationen - Projektmanagement - Systemisches Coaching, Kieler Modell, Uwe Grau - Moderationstechnik, Modelling, European Summer School of Regional Development</p> <p>Gertrude Peinhaupt - Ausbildung zur Leiterin von Selbstbewußtseinsseminaren für Frauen, Linz - 1986 - 2-jährige Berufsbegleitende Zusatzausbildung "Feministische Bildungs- und Sozialarbeit", Frankfurt/Main 1990 - 1991 - 2-jährige Berufsbegl. Ausbildung "Prozeßmoderation und systemische Organisationsentwicklung- 1994 – 1996 - Finanzmanagement, Controlling, PR für non-profit Organisationen, Projektmanagement, Lernende Organisation, Systemische Aufstellungsarbeit in Organisationen</p>
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	<p>Heide Cortolezis - Entwicklung des Konzeptes beruflicher Orientierung für Frauen - Trainerin für Wifi, Bfi, Böhler-Kapfenberg, ABZ-Leoben - Leiterin von therapeutischen Familiengruppen im Heilpädagogischen Kindergarten des Magistrats Graz - Therapeutische Praxisgemeinschaft mit Dr. Gudera - Lehrauftrag an der Akademie für Sozialarbeit des Landes Stmk. - Supervisorin der SupervisorInnenliste des Landes STKM - "EAV"-Erste Allgemeine Verunsicherung Studiomanagement, Tourorganisation - Leiterin von Frauengruppen in der Frauenberatungsstelle Graz - Projektleitung „Frauen in Handwerk und Technik“, ABZ, Leoben - Projektmanagerin von "nowa- Netzwerk für Berufsausbildung" - Geschäftsführerin des Vereines "Regionale Wirtschafts- u. Qualifizierungsinitiative Graz u. GU - Gender Mainstreaming Beauftragte des Regionalen Beschäftigungspaktes G/GU</p> <p>Gertrude Peinhaupt - 1983 - 1984: Projektvorbereitung für den Aufbau einer Frauenberatungsstelle in Graz - 1984 - 1992: Angestellte des Vereines Frauenberatung - Bildung - Forschung, Graz, Tätigkeitsbereiche: Arbeits- und Sozial- beratung, Projektmanagement, Bildungsarbeit - 1992 - 1994: Projektmanagerin der "Qualifizierungsinitiative für Frauen in der Region Bruck/Mur und Leoben. Eine Initiative der AMV in Zusammenarbeit mit dem ABZ - Leoben des Bfi Stmk. - seit 1994: Projektmanagerin von "Nowa- Netzwerk für Berufsausbildung" - seit 1996: Geschäftsführung des Vereines "nowa – Netzwerk für Berufsausbildung, Regionale Wirtschafts- u. Qualifizierungsinitiative Graz u. GU"</p>

Referenzen des Unternehmens/der Organisation	Siehe oben
GM-Informationsveranstaltungen	Stadtsenat Graz, Stadtverwaltung Basel, Tiroler Landesregierung, AMS, pro mente OÖ, OÖGKK, die Grünen Salzburg, Equal Partnerschaft Salzburg: innerhalb der EP und für Salzburger Betriebe, Bfi, Frauenreferentinnen der RGSen Stmk., NGO-Plattform Stmk., ReP G/GU, Zoom – Montreal,
GM-Schulungen	AMS für Führungskräfte, Stadtverwaltung Basel – Pilotprojekt GM, Lehraufträge auf dem Institut für Frauen- und Geschlechterforschung der Uni Linz und am Institut Gendup in Salzburg EP Salzburg: Workshops für Führungskräfte und BetriebsrätInnen/ PersonalvertreterInnen
Erstellen von GM-Leitfäden	AMS: Equality Check – Checkliste als Self- Assessment für die regionalen- und Landesgeschäftsstellen, Leitfaden zur Begutachtung von Paktprojekten der REPs Stmk.,
Entwicklung und Durchführung eines GM-Projektes	Audit Equality Management für Creditanstalt, pro mente OÖ, Krankenanstaltenverbund Wien – Pflegeheim Liesing, Buwog, Magna Steyr Fahrzeugtechnik, Magistrat Salzburg, Diözese Linz, AMS Steiermark, Entwicklungspartnerschaft Salzburg, Stadtverwaltung Basel
Beratung, Durchführung und Evaluierung eines Unternehmens/einer Institution hinsichtlich der Implementierung der GM-Strategie	Siehe GM-Projekte, zum Teil mit Evaluierung, diese wurden extern durch Wissenschaftlerin durchgeführt
Durchführung von Projekten mit dem Ziel die Auswirkungen des gesamten Regierungsbudgets und/ oder einzelner Teile auf Frauen und Männer zu untersuchen inkl. Genderbudget-Analyse sowie der Entwicklung von Genderbudgets	In Zukunft vorgesehen

Name der Organisation	Adresse	Telefon - und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage
BAB GmbH Unternehmensberatung	Grillparzerstraße 26, 8010 Graz	0316/36 22 90 – 58 Fax- Dw: 30	Mag. Karoline Gindl Martin Hollinetz	karoline.gindl@bab.at martin.hollinetz@bab.at	www.bab.at
	Fichtegasse 2, 1010 Wien	01/512 1595 – 11 Fax-Dw: 10	Anita Rainer Dr. Sonja Ebner	anita.rainer@bab.at sonja.ebner@bab.at	

Referenzen	
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	37
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	4 (siehe oben)
Referenzen der GM-Experten/innen	
Ausbildung GM-Experten/innen	Mag. Karoline Gindl Volkskundlerin und Pädagogin mit Schwerpunkt Frauenforschung Dr. Sonja Ebner Soziologin (qualitative Sozialforschung), Schwerpunkt Frauenforschung und Gender Studies; Anita Rainer Ausbildung an einer Pädagogischen Hochschule – Schwerpunkt der Arbeit im Bereich „Chancengleichheit“ und GM Martin Hollinetz Ausbildung zum Sozial- und Berufspädagogen mit dem Schwerpunkt „geschlechtsspezifisches Arbeiten“
Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	Vorbemerkung: für alle systemischen Ausbildungen gilt grundsätzlich, dass in diesem Ansatz die Berücksichtigung der Geschlechterrollen (Unterschiede, Lernstrategien, Teamfähigkeit, Konfliktlösung und –bearbeitung...) von besonderer Bedeutung ist Mag. Karoline Gindl ⇒ Systemische Beratung/systemisches Denken ⇒ Systemische Strukturaufstellung ⇒ NLP-Practitioner mit besonderem Blickpunkt auf Geschlechterrollen Dr. Sonja Ebner ⇒ NLP-Ausbildung mit Fokus geschlechtsspezifische Unterschiede der Strategieentwicklung und Sinneswahrnehmung; ⇒ Systemische Beratung ⇒ Familien- und Organisationsaufstellungen (i.A.) Anita Rainer ⇒ NLP Practitioner und Master ⇒ Systemische Supervisionsausbildung ⇒ Systemische OE- und PE-Ausbildung ⇒ Familien- und Organisationsaufstellungen Martin Hollinetz ⇒ Systemische Strukturaufstellung (hier gilt selbes wie oben)

	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ NLP Practitioner und Master ⇒ Systemische Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit ⇒ Systemisch-spirituelle Psychotherapie ⇒ NLP-Ausbildung mit Fokus geschlechtsspezifische Unterschiede der Strategieentwicklung und Sinneswahrnehmung
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	<p>Mag. Karoline Gindl</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Projektleitung im Jugendbeschäftigungsprojekt „Job 2000“ mit dem Ziel, insbesondere benachteiligte Mädchen in nicht-traditionelle Berufe zu bringen ⇒ Qualifizierungsberatung für Betriebe im Rahmen des Ziel 3 in der Steiermark (Beratung, Organisations- und Personalentwicklung mit Schwerpunkt Gender Mainstreaming) ⇒ Verantwortliche für die Planung, Organisation und Durchführung der steirischen Frauenplattform ⇒ Design und Moderation von Gender Mainstreaming RoundTables und Beratungsseminaren in Kooperation mit der GeM-Koordinationsstelle ⇒ Mitarbeit im Pilotprojekt: Frauen und neue Technologien ⇒ Projektleitung im Projekt „LIP 2001+“ – Mehr Lehrstellen für die Stadt Graz mit dem Schwerpunkt, Mädchen verstärkt in nicht-traditionelle Lehrberufe zu bringen ⇒ Entwicklung und Umsetzung unseres GM-Trainingsangebotes „GenderProfit“ für NGOs, Unternehmen und Einzelpersonen ⇒ Trainerin für Organisations- und Personalentwicklung sowie für Persönlichkeitsbildung mit dem Schwerpunkt Gender Mainstreaming <p>Dr. Sonja Ebner</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Beratung des BFI NÖ (Fachtutoring für zukünftige Gender Mainstreaming ExpertInnen, Gender-Training für 15 ausgewählte BFI-TrainerInnen, gemeinsame Entwicklung eines Frauenförderplans inkl. Mentoring-Projekt; 2001/2002 ⇒ Lehrauftrag für Frauenforschung an der Karl Franzens Universität Graz, Institut für Soziologie 1998/99 ⇒ 3 Jahre Lehrtätigkeit an der Akademie für Sozialarbeit, Graz, mit Schwerpunkt Gendersensibilität in der Sozialarbeit (1998-2001) ⇒ Forschungsprojekt Fremdenfeindlichkeit mit Schwerpunkt weibliche & männliche Karrierewege von angefeindeten SlowenInnen und slowenischsprachigen ÖsterreicherInnen (1997-2000) ⇒ Gendersensible Gründungsberatung im Rahmen des Unternehmensgründungsprogramms des AMS Wien (2000-2001) – Erfolg: deutlich höhere Frauengründungsquote als bei vergleichbaren Beratungsprojekten; ⇒ Gendersensible Qualifizierungsberatung im Rahmen der Qualiifizierungsverbundberatung des AMS NÖ (2001-2002) – Erfolg: frauenspezifische Qualifizierungsthemen, Zielgruppe Frauen besonders angesprochen und motiviert zur berufsspezifischen Qualifizierung; Promotion des Themas Gender Mainstreaming in Unternehmenskreisen; ⇒ Gender-Trainings für MaßnahmenträgerInnen des AMS NÖ – eintägige Fachworkshops; <p>Anita Rainer</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Aufbau und Pädagogische Leitung eines Schulungszentrums mit dem Schwerpunkt – Arbeitsplatznahe Qualifizierung im Bürobereich (1990 bis 1997) ⇒ Geschäftsführerin der BAB GmbH seit der Gründung des Unternehmens 1997 ⇒ Design und Moderation von Gender Mainstreaming RoundTables und Beratungsseminaren in Kooperation mit der GeM-Koordinationsstelle ⇒ Mitarbeit im Pilotprojekt: Frauen und neue Technologien

	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Projektleiterin der Qualifizierungsverbundberatung des AMS NÖ (2001-2002); ⇒ Projektleiterin der Organisationsberatung für die MaßnahmenträgerInnen des AMS NÖ Schwerpunkt OE, PE mit speziellem Fokus auf die Implementierung von GM Planung und Durchführung von speziellen GM-Seminaren für die AMS-Maßnahmenträger ⇒ GM-Expertin für mehrere Equal-Entwicklungspartnerschaften <p>Martin Hollinetz</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Gendersensible Jugend-Berufsorientierung am ISBP-Graz (1995-1996) ⇒ Gendersensible Berufsorientierung und Durchführung von GründerInnenprojekten im Rahmen der steirischen Arbeitsstiftungen (1995-2000) ⇒ Organisationsentwicklung für das Frauennetzwerk INFORMA (2000) ⇒ Mitentwicklung am Ausbildungsprogramm „EDV-Technikerin“ (NOWA 1999-2000) ⇒ Aufbau von EU-weiten Standards bei der Beschreibung von Basis Skills im Bereich Childcare, first level management und software engineering unter Berücksichtigung von GM im Rahmen des EU-Projektes Credit (www.eurocredit.org) ⇒ Mitentwicklung unseres GM-Trainingsangebotes „GenderProfit“ für NGOs, Unternehmen und Einzelpersonen ⇒ Trainer für Organisations- und Personalentwicklung sowie für Persönlichkeitsbildung mit dem Schwerpunkt Gender Mainstreaming ⇒ Durchführung von Aktivierungsseminaren für über 50 jährige Langzeitarbeitslose Frauen und Männer (insgesamt 190 TeilnehmerInnen) unter besonderer Berücksichtigung von GM Aspekten (AMS/Stiftungen 1997-2000).
Referenzen des Unternehmens/der Organisation	
GM-Informationsveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Enquete „Förderung der Chancengleichheit in steirischen Betrieben“ am 3.3.1998, ⇒ 1997 – 1998: regionale Round Tables in der Stmk. zum Thema „Chancengleichheit in steirischen Betrieben“ ⇒ In Kooperation mit der GeM-Koordinationsstelle die Durchführung von 9 Bundes-Round-Tables 2001 für die Endbegünstigten des ESF (Start der Round-Tables 2002 im April) ⇒ 5 GM-Informationsveranstaltungen für die Maßnahmenträger des AMS NÖ
GM-Schulungen	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Training für die EntwicklungspartnerInnen des Equalprojekts „Gendersensible Regionalentwicklung ⇒ Werden von den GM-ExpertInnen intern durchgeführt
Erstellen von GM-Leitfäden	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ In Kooperation mit der GeM-Koordinationsstelle Entwicklung der Leitfäden für die „Toolbox“ ⇒ Leitfadenentwicklung für Unternehmen „Chagle“ – Chancengleichheitsliste (interner Check, wie GM dzt. im Unternehmen berücksichtigt wird und wie es sein sollte) ⇒ Leitfadenentwicklung für zukünftige GM-TrainerInnen zum Thema, „Was bedeutet es, als TrainerIn gendergerecht zu arbeiten?“. (Hintergrund, Didaktik, Methoden...)
Entwicklung und Durchführung eines GM-Projektes	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ „Chancengleichheit in Betrieben“ – innovatives Projekt im Rahmen der Umsetzung des Ziel 4 in der Stmk. Insgesamt wurden über 60 Projekte in Unternehmen beraten und durchgeführt ⇒ „FundT - Frauen und neue Technologien“ – AuftraggeberInnen bmvit, bmsg ⇒ „GesIR“ – Gendersensible Regionalentwicklung – eingereicht für Equal (dzt. Aktion 1) ⇒ „KastE“ – Karriere statt Ehre, Pilotprojekt zur Karriereförderung von Frauen. Eingereicht zum Schwerpunkt „vertikale Segregation“ beim BMWA. <p>Der GM-Ansatz wird in ALLEN von uns eingereichten Projekten als Querschnittsthema integriert.</p>
Beratung, Durchführung und Evaluierung eines Unternehmens/einer Institution hinsichtlich der	Beratung, Durchführung und Evaluierung erfolgte auch schon im Rahmen des innovativen Ziel 4-Projektes „Chancengleichheit in Betrieben“ – aber eben noch unter dem Titel „Chancengleichheit“, da letzte

Implementierung der GM-Strategie	<p>Programmplanungsphase.</p> <p>Soll jetzt über die Projekte FundT, GesiR und KastE erfolgen</p>
Durchführung von Projekten mit dem Ziel die Auswirkungen des gesamten Regierungsbudgets und/oder einzelner Teile auf Frauen und Männer zu untersuchen inkl. Genderbudget-Analyse sowie der Entwicklung von Genderbudgets	nein
Forschungsarbeiten	nein
SONSTIGES	
Konzepten, Berichten, Studien	Unsere Konzepte für unsere Trainings sowie Studien werden gesondert gemailt

Name der Organisation	Adresse	Telefon - und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage
EfEU – Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle	Hetzgasse 42/1 1030 Wien	01/ 966 28 24, 01/ 966 28 30 fax: 01/ 715 98 88	Mag ^a . Claudia Schneider, Mag ^a . Renate Tanzberger	efeu@t0.or.at	http://www.t0.or.at/~efeu

Referenzen	
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	2
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	2
Referenzen der GM-Experten/innen	s.unten
Ausbildung GM-Experten/innen	Mag ^a . Claudia Schneider: Studium der EURp. Kulturwissenschaften Mag ^a . Renate Tanzberger: Lehramt Mathematik/Geschichte an der Universität Wien
Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	Beide: EU-Lehrgang „E-Qualification“; Mag ^a . Renate Tanzberger: Trainerin für Social Skills; Mag ^a . Claudia Schneider: Systemische Organisationsberatung
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	Forschungs- und Fortbildungstätigkeit im Bereich „geschlechtssensible Pädagogik“; EU-Projekt „youthstart“: Geschlechtssensible Berufsberatung und -orientierung (Seminar-design und -durchführung); EU-Projekt „Gleichheit teilen“: gender-training (Modulentwicklung); Verband Wr. Volksbildung: gender-training für geschlechtersensible Unterrichtsgestaltung; gender-Expertise zum „Lehrplan ´99“ und zum Lehrplan der Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik; Expertinnen-Status in der „Interministeriellen Arbeitsgruppe zur Behandlung frauenspezifischer Fragen im Unterrichtswesen“ (1993-1995); Tagungsorganisationen; Broschürenredaktion; Evaluierungen von geschlechtssensiblen Schulprojekten
Referenzen des Unternehmens/der Organisation	Bm:bwk (Abt. f. geschlechtsspezifische Bildungsfragen); BMSG (Plattform gegen die Gewalt in der Familie); Ehem. Büro der Frauenministerin; MA 11A (Amt für Jugend und Familie); WienXtra (Verein Wiener Jugendkreis); MA 57 (Frauenbüro der Gemeinde Wien); Pädagogische Institute (Wien, Slzb, Linz); Verband Wiener Volksbildung; BG/BRG Rahlgasse, Mittelschule Anton-Krieger-Gasse, Hauptschule Johann-Hoffmann-Platz; Universität Wien, Institut für Mathematik; Frauenministerium Luxembourg; NGO's
GM-Informationsveranstaltungen	div. Informationsveranstaltungen für PädagogInnen
GM-Schulungen	div. Fortbildungen für PädagogInnen
Erstellen von GM-Leitfäden	Richtlinien für gendergerechte Lehrmaterialien und Unterrichtsgestaltung
Entwicklung und Durchführung eines GM-Projektes	„Geschlechtssensible Arbeitsansätze in der Jugendarbeit“ (WienXtra - Verein Wiener Jugendkreis); „Geschlechtssensible Berufsorientierung, -beratung“ (mafalda, Graz); „Geschlechtergerechte Erwachsenenbildung“ (Verband Wiener Volksbildung); Schulinterne LehrerInnen-Fortbildung
Forschungsarbeiten	Evaluationen i.A. des Bm:bwk (geschlechtssensible Koedukation); Machbarkeitsstudie „Geschlechtssensibler Kindergarten“ i.A. MA57; Expertise „Mädchen- und Bubenarbeit in Wien“ i.A. MA57

Name der Organisation	Adresse	Telefon - und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage
FAB-ORGANOS	Peuerbachstr. 2	0732/701788	Mag. Friedrich Fehlinger Brigitte Hiller	f.fehlinger@organos.at brigitte.hiller@organos.at	www.organos.at

Referenzen	
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	6 angestellte MA, TrainerInnen-Netzwerk mit 130 TrainerInnen
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	20
Referenzen der GM-Experten/innen	Mag. Gerda Klammer, Equality Referentin der bfi-BBRZ-Gruppe
Ausbildung GM-Experten/innen	Studien der Sozialwirtschaft, Sozial- und Berufspädagogik, Bildungsmanagement, Organisationsentwicklung, Systemische Coachinausbildung, Systemische Strukturaufstellungen, Ausbildung in humanistischer Psychologie, Psychotherapie, Logotherapie und Existenzanalyse, Projektmanagement, Mediation im Wirtschafts- und Familienbereich, open space Technologie Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Spanisch, Italienisch, Norwegisch
Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	Selbstmanagement und Karriereplanung für Frauen (IIR), Moderation bei IOD, Workshops der Gleichbehandlungsanwaltschaft,
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema GM, konzeptive Arbeit an GM-Seminaren (train the trainer)
Referenzen des Unternehmens/der Organisation	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit: „Ausbildungslehrgang für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in Unternehmen“ im Zuge der Entwicklungspartnerschaft „Wir fördern Frauen in der Arbeitswelt“ bfi-BBRZ 3-Jahres Frauenförderprogramm „Powercurity“ FAB, Verein zur Förderung von Arbeit und Bildung Konzept: „Gender in business“
GM-Informationsveranstaltungen	
GM-Schulungen	FAB: laufend interne MitarbeiterInnen Schulungen „Gender working“ und „Controlling für ProjektleiterInnen“
Erstellen von GM-Leitfäden	bfi-BBRZ: 3-Jahres Frauenförderprogramm „Powercurity“
Entwicklung und Durchführung eines GM-Projektes	Ausbildungslehrgang für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in Unternehmen im Zuge des EU-Projekts „Wir fördern Frauen in der Arbeitswelt“ gemeinsam mit 16 PartnerInnen (Berufsförderungsinstitut OÖ, Land OÖ, Universität Linz-Institut für Frauen- und Geschlechterforschung, ÖSB Unternehmensberatung, Technologiezentrum Braunau, Kammer für Arbeiter und Angestellte OÖ, Wirtschaftskammer OÖ, Frauenstiftung Steyr, Frauentrainingszentrum Rohrbach, VFQ-Verein zur Förderung der Qualifizierung von Frauen, Magistrat Wels, Amt der OÖ Landesregierung-Büro für Frauenfragen, Landesschulrat für OÖ, ÖGB OÖ, ORF OÖ, Magistrat Linz) bfi-BBRZ Frauenförderprogramm „Powercurity“,
Beratung, Durchführung und Evaluierung eines Unternehmens/einer Institution hinsichtlich der Implementierung der GM-Strategie	In Planung
SONSTIGES	
Konzepten, Berichten, Studien	Konzept „Gender in business“

Name der Organisation	Adresse	Telefon - und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage
Verein Frauenservice Graz	Idlhofgasse 20 8020 Graz	0316 / 71 60 22 /0 Fax DW 8	Mag ^a . Sigrid Fischer	office@frauenservice.at	www.frauenservice.at

Referenzen	
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	14
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	4
Referenzen der GM-Experten/innen	<p>Mag.^a Sigrid Fischer : Studium Geschichte, Philosophie, Psychologie und Pädagogik, KFU-Graz, Gestaltpädagogische Gruppenarbeit bei GPÖ, Diplom für Gestalt-Beratung bei GPÖ. Weiterbildung für Qualitätskriterien feministischer Frauenbildung und Systemische Ansätze in der Bildungsarbeit. Seit 1996 Mitarbeiterin im Verein Frauenservice Graz im Bereich arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, Referentinnentätigkeit in feministischer Mädchenarbeit, Konzeptentwicklung und Durchführung von frauenspezifischen Kursmaßnahmen, Entwicklung und Durchführung von Gender Kompetenz Trainings (s.u), Konzept und Projektleitung der GenderWerkstätte Graz (Kooperation Frauenservice und Männerberatung Graz).</p> <p>Dr.ⁱⁿ Ingrid Franthal: Sozialakademie Land Steiermark, Diplom 1975, Studium der Psychologie und Pädagogik, KFU-Graz, Promotion 1985 Weiterbildung für frauenspezifische Beratung 1994-1995 Seit 1987 im Verein Frauenservice tätig, 1987 - 1991 als Psychologin, seit 1992 als Geschäftsführerin, Regionalkoordinatorin f. Stmk im EU Projekt „Observatoria – Gender Mainstraming eine Strategie zur Verringerung der Einkommensdifferenz“, Ersatzmitglied mit beratender Stimme der mit Gleichbehandlungsfragen befassten NROs im Begleitausschuss Ziel 2 Stmk. Mitarbeit in der GenderWerkstätte Graz (Kooperation Frauenservice und Männerberatung Graz).</p> <p>DSA. Lisa Rücker: Ausbildung zur Dipl. Sozialarbeiterin, langjährige Praxis in der Einzel- und Gruppenarbeit mit Frauen zu den Themen: Arbeitsmarkt und soziale Existenzabsicherung. Seit 1999 Leitung des Stadtteilcafes Palaver im Verein Frauenservice (Frauenspezifische Stadtteilarbeit im Bezirk Gries). Referentinnentätigkeit in der Ausbildung von SozialarbeiterInnen und Frauenberaterinnen sowie in der Erwachsenenbildung zu Themen wie Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Frauenpolitik und geschlechtsspezifischen Ansätzen in der Sozialen Arbeit. Mitarbeit in verschiedenen Gremien der autonomen Frauenbewegung. Derzeit Mitarbeit an einem Konzept zur Initiierung eines Gender Mainstreaming Prozesses im Rahmen der Stadtentwicklung Graz in Kooperation mit einem interdisziplinärem Expertinnenteam. Mitarbeit in der GenderWerkstätte Graz (Kooperation Frauenservice und Männerberatung Graz).</p> <p>Mag^a. Barbara Scherer Studium der Rechtswissenschaften, KFU-Graz 2jährige Ausbildung zur Mediatorin, ARGE Sozialpädagogik Wien laufende frauen- und rechtsspezifische Fortbildungen, Seminar zum Thema Internationale Frauenrechte und ihre Umsetzung in Österreich (ETC Graz) Gerichtspraktikum, seit 1990 Rechtsberatungen im Frauenservice Graz Mitarbeit in der GenderWerkstätte Graz (Kooperation Frauenservice und Männerberatung Graz).</p>
Ausbildung GM-Experten/innen	s.o.

Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	Teilnahme an einem Gender Mainstreaming Seminar mit Mag. Christian Raschke (Gender Trainer aus Berlin) Teilnahme an einem Gender Mainstreaming Seminar mit Frau Mag ^a . Marietta Schneider (flying expert für GM in NÖ)
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	s.o.
Referenzen des Unternehmens/der Organisation	Das Frauenservice Graz ist eine selbständige Organisation im Non-Profit-Bereich. Es ist seit dem Gründungsjahr (1984) Trägerin einer Frauenberatungsstelle, seit 1991 eines Bildungsreferates, seit 1996 der arbeitsmarktspezifischen Maßnahmen "ZiB – Zurück in den Beruf". Im Rahmen des Frauenservice werden Projekte durchgeführt und entwickelt: 1998 – 1999 NOW-Projekt "Handel im Wandel"; ab 1999 Urban-Projekt: "Stadteilcafe Palaver"; Sept. 1999 bis Mai 2001 "Gesund Anschaffen – Information und Beratung für Sexarbeiterinnen" im Auftrag von Stadträtin Kaltenbeck ; seit Jän. 2001 das "WOMENT:-ORTE"-Projekt im Rahmen von Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas; Im Jänner 2001 wurde in Kooperation mit der Männerberatungsstelle Graz die "GenderWerkstätte" gegründet, in der das Frauenservice als Expertin für Geschlechterpolitik aus Frauenperspektive und die Männerberatungsstelle als Experte für Geschlechterpolitik aus Männerperspektive, Kompetenztrainings für Frauen und Männer zur Umsetzung von Gender Main-streaming entwickeln. Seit Jänner 2002 Mitarbeit in "Observatoria – Monitoring seminary and Training on Gender Mainstreaming and Equal Pay" im Rahmen des 5. Aktionsprogrammes der Gemeinschaft betreffend die Gemeinschaftsstrategie für die Gleichstellung von Frauen und Männern (2001-2005); Das vom Frauenservice eingereichte Projekt "Gendermainstreaming strategy in ICT Education" wurde von der Leonardo da Vinci Nationalagentur Österreich für die Antragsrunde 2002 ausgewählt. Im Frauenservice arbeitet ein multiprofessionelles Team von zur Zeit 14 Frauen. Der Verein wurde 1999 mit dem Förderungspreis für lebensbegleitendes Lernen des Landes Steiermark ausgezeichnet.
GM-Informationsveranstaltungen	Gender Mainstreaming Infoabend: Gender Kompetenz eine neue Herausforderung für Bildung und Management am 21. 09. 2001 Graz. ReferentInnen: Christian Raschke (D) Marietta Schneider (NÖ) Sigrid Fischer (Frauenservice) Christoph Lins (Männerberatung) Gender Mainstreaming Workshop: unsere gesellschaftlichen Verhältnisse unter die geschlechtersensible Lupe genommen am 09.11.2001, Graz. Referentin: Mag ^a . Marietta Schneider
GM-Schulungen	Durchführung von insgesamt 7 Gender Kompetenz Trainings in Kooperation mit der Männerberatung Graz. (Auf Anfrage von verschiedenen Institutionen mit verschiedenen Zielgruppen)
Erstellen von GM-Leitfäden	Ausarbeitung der „Impulse für gendergerechte Bildungsarbeit“ in Kooperation mit der Männerberatung Graz; als pdf Datei unter www.frauenservice.at
Entwicklung und Durchführung eines GM-Projektes	s.o.
Beratung, Durchführung und Evaluierung eines Unternehmens/einer Institution hinsichtlich der Implementierung der GM-Strategie	s.o.

Name der Organisation	Adresse	Telefon - und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage
GenderLink, Netzwerk für Sozialforschung Neubauer & Pircher OEG	Mirabellplatz 9, 5020 Slzb	T: 0662-886635-13 F: 0662-886623-9	Dr. Erika Pircher	Erika.pircher@genderlink.com	www.genderlink.com

Referenzen	
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	5
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	1
Referenzen der GM-Experten/innen	
Ausbildung GM-Experten/innen	Politikwissenschaft und Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Dr.phil.
Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	Sozialwissenschaftliche Forschung, Beratung und Training für zuerst seit 1989 im Institut für Alltagskultur/IAK Slzb; seit 1996 bei GenderLink OEG im Schwerpunktbereich Genderforschung: (Gleichstellungs- und Vereinbarkeitspolitik, Arbeitsmarktpolitik, betriebliche Gleichstellungsförderung, Diversity Management, betriebliche Interessensvertretung von Frauen) AuftraggeberInnen sind öffentliche und halbprivate Organisationen, u.a. EU-Kommission, verschiedene österreichische Ministerien - ua. BMASG/BMWA, Büro der Ministerin für Frauenangelegenheiten, BMBWK, Frauenbüro der Stadt Wien/MA 57-, Landesregierungen, ÖGB etc.
Referenzen des Unternehmens/der Organisation	
GM-Informationsveranstaltungen	
GM-Schulungen	Durchführung von Gender Trainings für Führungskräfte mit GM Schwerpunkt in Verwaltungsakademie der Gemeinde Wien
Erstellen von GM-Leitfäden	
Entwicklung und Durchführung eines GM-Projektes	Aktuell in Bearbeitung: The challenge of mainstreaming for Trade Unions in EURpe : How can Trade Unions foster gender equality at the workplace and in daily life? 5. Rahmenprogramm zur "Erhöhung des humanen Kapitals und Verbesserung der sozio-ökonomischen Wissensbasis", Projektpartner Österreich, gemeinsam mit: Iseres/Frankreich; Ires/Italien; IISA/Belgien; Athene/Dänemark; Brenda de Jong/Niederlande; 09/2001-08/2004
Beratung, Durchführung und Evaluierung eines Unternehmens/einer Institution hinsichtlich der Implementierung der GM-Strategie	Durchführung verschiedener Managing E-Quality Sensibilisierungs- und Implementierungstrainings, Diversity und Gender Trainings in öffentlichen (ua. Gemeinde Wien, WAFF, Verwaltungsakademie der Gemeinde Wien), Non-profit (Pro mente OÖ) und privaten Einrichtungen (Slzb AG)
Durchführung von Projekten mit dem Ziel die Auswirkungen des gesamten Regierungsbudgets und/oder einzelner Teile auf Frauen und Männer zu untersuchen inkl. Genderbudget-Analyse sowie der Entwicklung von Genderbudgets	
Forschungsarbeiten	Ausgewählte Forschungsarbeiten und Publikationen seit 1998: Managing E -Quality, Projekt für ein gleichstellungsorientiertes Management (Phase I), Entwicklung eines Führungskräfte trainings zu Gleichstellung und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Frauen und Männer Laufzeit 1997-1998 Projektleitung: Ilse König (IKF), Erika Pircher (GenderLink); Auftraggeberin: EU-Kommission/DGV, Frauenbüro der Stadt Wien/MA57, Büro der Bundesministerin für Frauenangelegenheiten/Bundeskanzleramt (BMSSG), BM für Arbeit, Gesundheit und Soziales (BMWA).

	<p>Managing E -Quality, Führungskräfte-Training für ein gleichstellungsorientiertes Management, Manual ; Erika Pircher (GenderLink) und Ilse König (Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Wien), unter Mitarbeit: Birgit Buchinger (Solution/Slzb), Alicia Bruce (Interface EURpe/Limoge), Brigitta Kress (balancing consult); 4.Aktionsprogramm zur Chancengleichheit; Hg. EU-Kommission, BM für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Büro der Bundesministerin für Frauenangelegenheiten/Bundeskazleramt, Frauenbüro der Stadt Wien/MA 57, Wien 1998</p> <p>Managing E -Quality, Projekt für ein gleichstellungsorientiertes Management (Phase II), Train-the-Trainer; Entwicklung und Durchführung eines MEQ-Train-the-Trainer Programms; Laufzeit: 07/1998-06/1999; Projektleitung: Erika Pircher (GenderLink); Projektbearbeitung: Eugene Sensenig-Dabbous (GenderLink), unter Mitarbeit: Birgit Buchinger (Solution/Slzb), Alicia Bruce (Interface EURpe/Limoge), Brigitta Kress (balancing consult); 4.Aktionsprogramm zur Chancengleichheit; Hg. EU-Kommission, BM für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Büro der Bundesministerin für Frauenangelegenheiten/Bundeskazleramt, Frauenbüro der Stadt Wien/MA 57, Wien 1998</p> <p>Equality at Work (1998-1999), Laufzeit: 07/1998-06/1999; Projektbearbeitung: Eugene Sensenig-Dabbous und Erika Pircher; Projektleitung: mbA/London; 4.Aktionsprogramm zur Chancengleichheit, Auftraggeberin: EU-Kommission/DGV, mbA London</p> <p>Reconciliation of Work and Family Responsibilities Laufzeit: 07/1999-06/2000; Projektbearbeitung: Eugene Sensenig-Dabbous, Erika Pircher und Dima Dabbous-Sensenig; Projektleitung: Vrouwen Alliantie/Utrecht; Auftraggeberin: EU-Kommission/DGV, Vrouwen Alliantie Utrecht</p> <p>BEST, Business Equality Standard Laufzeit: 07/1999-04/2000; Konzeption und Durchführung eines Wettbewerbs zu Gleichstellung und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Frauen und Männer im Betrieb Projektleitung und -bearbeitung: Erika Pircher und Eugene Sensenig-Dabbous; Auftraggeberin: Landesregierung Südtirol, AFI Bozen</p> <p>7 Schritte zur Gleichstellung, Handbuch zu Gleichstellung von Frauen und Männern und Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben von Frauen und Männern Projektleitung: Erika Pircher; Projektbearbeitung: Erika Pircher und Eugene Sensenig-Dabbous, unter Mitarbeit von Ruth Finder W.A.S./ Wien et al., Hg. Frauenbüro der Stadt Wien/MA 57, Wien 2001 Auftraggeberin: Frauenbüro der Stadt Wien/MA57</p> <p>Managing E -Quality, Projekt für ein gleichstellungsorientiertes Management (Phase III) Walkthrough Implementierung; Laufzeit: 07/1999-09/2000 Projektleitung und -bearbeitung: Erika Pircher und Eugene Sensenig-Dabbous; Auftraggeberin: EU-Kommission/DGV, Frauenbüro der Stadt Wien/MA57, Ministerium für Arbeit und Wirtschaft, Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen</p> <p>Managing E -Quality Dissemination Projekt in Frankreich, Belgien, Italien, Deutschland, UK und Österreich (1999-2000); Laufzeit: 12/1999-11/2000; Projektpräsentationen in fünf Ländern; Projektleitung: Erika Pircher und Eugene Sensenig Dabbous; Auftraggeberin: EU-Kommission/DGV</p> <p>Väterförderung – Politik der Zukunft? Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Männer und Frauen im Betrieb, Internationale Tagungsdokumentation zu Managing E-Quality; Projektleitung und –bearbeitung: Erika Pircher und Eugene Sensenig-Dabbous, unter Mitarbeit von: Brigitta Kress (balancing consult/Frankfurt), Seana Roberts(mbA/London) und Birgit Buchinger (Solution/Slzb), Hg. Frauenbüro der Stadt Wien/MA 57 und GenderLink Slzb 2000; Auftraggeberin: EU-Kommission/DGV</p> <p>Frauenbericht/Rapporto 2000 Bericht zur Lebens - und Arbeitssituation von Frauen in Südtirol Laufzeit: 12/1998-04/2000; Projektleitung und -bearbeitung: Erika Pircher und Elfriede Ch. Neubauer, unter Mitarbeit</p>
--	---

	<p>von Eugene Sensenig-Dabbous (GenderLink), Ursula Lüfter; Hg. Autonome Provinz Bozen 2000; Auftraggeberin: Autonome Provinz Bozen/Frauenbüro</p> <p>Working with Equality (WE). Entwicklung und Durchführung eines Diversity Management Trainings</p> <p>Laufzeit: 07/1999-06/2001; Projektleitung und -bearbeitung: Eugene Sensenig-Dabbous und Erika Pircher; gemeinsam mit mbA/London, EURbrug/Berlin, Lambeth College/Liverpool; Leonardo Programm, Auftraggeberin: EU-Kommission/mba/London</p> <p>Chancengleichheit – integraler Bestandteil der tschechischen Politik auf dem Weg in die Europäische Union.</p> <p>Laufzeit: 10/99-06/2001. Projektbearbeitung: Erika Pircher und Eugene Sensenig-Dabbous; gemeinsam mit EURprofi/Prag, ÖSB-Unternehmensberatungsgesellschaft/Wien, Frauennetzwerk Ostsee/Rostock; 4. Aktionsprogramm zur Chancengleichheit</p> <p>Auftraggeberin: EU-Kommission DGV/EURprofi (Prag)</p> <p>CHIP – Chancengleichheit in der Praxis</p> <p>Laufzeit: 09/1997-06/1998; Projektleitung und -bearbeitung: Erika Pircher und Elfriede Ch. Neubauer; Auftraggeberin: Vorarlberger Landesregierung</p>
SONSTIGES	
Konzepten, Berichten, Studien	<p>Siehe Beilage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual: Managing E-Quality, Führungskräfte-schulung für ein gleichstellungsorientiertes Management - Tagungsreader: Väterförderung – Politik der Zukunft?

Name der Organisation	Adresse	Telefon - und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage
Im Kontext Bargehr&Marth OEG mit PartnerInnen Institut für Organisationsberatung, Supervision und Coaching	Lerchenfelderstr. 65/16, A- 1070 Wien	01- 9230529	Dipl. Soz. Bargehr Gabriele Mag. Dr. Gabriele Marth	office@imkontext.at bargehr@imkontext.at marth@imkontext.at	www.imkontext.at

Referenzen	
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	2 geschäftsführende Gesellschafterinnen BARGEHR&MARTH 8 PartnerInnen, die bei unserem Institut mitarbeiten
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	5
Referenzen der GM-Experten/innen	Hintergründe, Theorien und unterschiedliche Praxisansätze von Frauenförderung, Gleichstellung, Gender-Mainstreaming und Affirmative Actions im Kontext von gesellschaftspolitischen Fragestellungen und Herausforderungen ist unser biographischer und arbeitsbezogener Hintergrund. Neben Lehrveranstaltungen an den Universitäten Innsbruck und Graz im Forschungsfeld von Gender, Sexismus, Rassismus und Repräsentation haben wir Bestandsaufnahmen durchgeführt, in denen jeweils spezifische Aspekte aufgezeigt und analysiert wurden. Seit der Studie „Gesunder Lebensraum – Gesunder Arbeitsraum“ in Vorarlberg zum Zusammenhang von Privatisierung sozialer Dienst aus dem Jahre 1984 stellen Seminare, Veranstaltungen, Trainings und Workshops von Organisationen mit dem Schwerpunkt GENDER einen kontinuierlichen Beratungs- und Begleitungsschwerpunkt dar.
Ausbildung GM-Experten/innen	Gabriele Bargehr : Supervisorin, Dipl. Sozialarbeiterin, Organisationsentwicklungsberaterin Dr. ⁱⁿ Mag. ^a Gabriele Marth : Sozialwissenschaftlerin, Supervisorin, Lehrbeauftragte Mag. Wolfgang Trauner : Psychologe, Supervisor, Trainer Michael Thonhauser: Supervisor, Theaterpädagoge, Trainer Siegfried Wistrichl: Projektmanagerin, Geschäftsführerin, Trainerin
Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	Gabriele Bargehr : Frauenspezifische Betreuungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit, Frauen und Leitung, Widerstandshaltungen gegen Rassismus, Feministische Öffentlichkeitsarbeit, Lernen in Organisationen – Steuerung und Selbstorganisation, Internationales Trainingsseminar für Gruppendynamik in Alpbach, ÖAGG; 32. Internationales Trainingsseminar für Gruppendynamik in Alpbach, ÖAGG Dr. ⁱⁿ Mag. ^a Gabriele Marth : Subjektive und objektive Faktoren sozialer Probleme, Gender und Institutionsanalyse, Gendermainstreaming im arbeitsmarktpolitischen Umfeld, (Jänner 02)Leitfaden Gendermainstreaming (Februar 02) Gleichstellungspolitik und Gendermainstreaming an Universitäten (März 01) Systemische Strukturaufstellungen für Organisationen bei Varga von Kibéd, NLP und Vision Development Training bei Kaye Hoffmann
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	Arbeits- und Lebensbedingungen unter einer GENDER Perspektive zu untersuchen ist der Focus unseres Instituts. Dabei haben wir im Jahre 2000 eine Kritik des Begriffs „Geschlechtsspezifisch“ entwickelt. Beratungsprozesse unter Genderperspektive: einige der Auftraggeberinstitutionen: Schulwesen, Unis, Akademien, Spitalswesen, Pflegedienstleitungen, ABZ Wien, BFI Wien, PSD Niederösterreich, Gabriele Marth: 1994 -1997 Lehrauftrag und Leitung von Tutorien an der Uni Linz zum Thema: Gender, Medien, Selbst-, Projektpräsentationen Gabriele Bargehr: Frauen und Management; Kommunikations- und Konfliktlösungen; Selbstorganisation, Steuerung und Geschlechterdifferenz in Organisationen; Rassismus-Sexismus-Klassismus; Gendermainstreaming – Qualitätssicherung; Überprüfung der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Unternehmen.

Referenzen des Unternehmens/der Organisation	GPA, Bundesfrauensekretärin Sandra Frauenberger
GM-Informationsveranstaltungen	Im politischen Vertretungs- und Bildungsbereich
GM-Schulungen	Im Bereich Bildungsmanagement und Arbeitsmarktpolitik
Erstellen von GM-Leitfäden	ja
Entwicklung und Durchführung eines GM-Projektes	Im Bereich Erwerbsarbeit/Bildungsarbeit
Beratung, Durchführung und Evaluierung eines Unternehmens/einer Institution hinsichtlich der Implementierung der GM-Strategie	Ja seit 01
Durchführung von Projekten mit dem Ziel die Auswirkungen des gesamten Regierungsbudgets und/oder einzelner Teile auf Frauen und Männer zu untersuchen inkl. Genderbudget-Analyse sowie der Entwicklung von Genderbudgets	Ja seit 02
Forschungsarbeiten	Auswahl aus der Publikationsliste zu Genderperspektiven in Arbeitszusammenhängen: * "Neue Begriffe und Konzepte von Ehrenamt - Selbsthilfe, Freiwilligenarbeit, Bürgerschaftsengagement, Empowerment und ihre Auswirkungen für sozial Arbeitende". In: Verein FEMAIL, Fraueninformationszentrum Vorarlberg (Hg.), Stoff Nr. 9: Bezahlte Arbeit, unbezahlte Arbeit und wohlfahrtsstaatliche Leistungen, Feldkirch, 1998. * Das Spiel mit der Geschlechterdifferenz. In der Supervision sind Frauen und Männer" mit Gabriele Bargehr, in: Anneliese Heilinger, Michael Peukert, Reante Wustinger (Hrsg.): Der Arbeit nach! Supervision im Zugzwang, Österr. Vereinigung für Supervision, 2000, S 67-74
SONSTIGES	Wir bieten an und haben Referenzen in: Konzeption und Organisation von Aus - und Fortbildungslehrgängen zum Themenfeld Gender: Gendertrainings für Führungskräfte Gender in Organisationen Gender in der Jugendarbeit, Freizeitpädagogik „Politisches Handeln in der Bildungsarbeit“ - Durchführung Herbst/Frühling 2000/2001 Kulturelle Mediationsarbeit; Konzeption und Umsetzung eines 1jährigen Lehrgangs für kulturelle Mediatorinnen, Kooperation mit dem Verein Lefö und EU-Leonardo da Vinci

Name der Organisation	Adresse	Telefon - und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage
EQuality – Agentur für Gender Mainstreaming	Ziegelstrasse 9, CH-8038 Zürich/Schweiz	Tel. +41-1-480 20 21 Fax +41-1-480 20 22	Zita Küng	zitakueng@bluewin.ch	www.gendermainstreaming.com (ab Mai 2002)

Referenzen	
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	3
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	2
Referenzen der GM-Experten/innen	
Ausbildung GM-Experten/innen	Juristin / Kulturmanagerin
Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	Organisationsentwicklerin / Master of Public Administration
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	Frauenbeauftragte / internationale Projekterfahrung im Kulturbereich
Referenzen des Unternehmens/der Organisation	
GM-Informationsveranstaltungen	Auf allen Ebenen in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz
GM-Schulungen	Für Führungskräfte und interessierte Personen aus dem Not-for-Profit-Bereich
Erstellen von GM-Leitfäden	
Entwicklung und Durchführung eines GM-Projektes	Es laufen zur Zeit grössere Projekte im Wissenschafts- und Bildungsbereich
Beratung, Durchführung und Evaluierung eines Unternehmens/einer Institution hinsichtlich der Implementierung der GM-Strategie	Div. Beratungen auf der Ebene von Regierungen sowie von verantwortlichen SpezialistInnen; Durchführung s.o.; für Evaluierung ist es noch zu früh
SONSTIGES	Entwicklung von Gender-Mainstreaming-Instrumenten

Name der Organisation	Adresse	Telefon - und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage
L&R Sozialforschung	Liniengasse 2a/1 1060 Wien	5954040-0 5954040-9	Nadja Bergmann Irene Pimminger	office@lrsocialresearch.at	www.lrsocialresearch.at www.gem.or.at

Referenzen	
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	9
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	4
Referenzen der GM-Experten/innen	
Ausbildung GM-Experten/innen	Nadja Bergmann: Studium der Soziologie und Politikwissenschaft Irene Pimminger: Studium der Soziologie sowie Gewählte Fächer aus Kommunikationswissenschaft und Germanistik Claudia Sorger: Studium der Soziologie und Pädagogik Barbara Willsberger: Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften, Gewählte Fächer aus Soziologie und Psychologie
Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	Nadja Bergmann: mehrjähriger Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich Gender Mainstreaming und Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Koordinatorin der GeM-Koordinationsstelle für Gender Mainstreaming im ESF Irene Pimminger: mehrjährige Forschungstätigkeit im Bereich Frauenforschung, Koordinatorin der GeM-Koordinationsstelle für Gender Mainstreaming im ESF Claudia Sorger: mehrjährige Forschungstätigkeit. Ein Forschungsschwerpunkt liegt in der Umsetzung von Gleichbehandlung und Frauenförderung im Bereich der Gemeinde Wien Barbara Willsberger: mehrjährige Forschungstätigkeit im Bereich der Frauenforschung. Ein Forschungsschwerpunkt liegt in der Umsetzung von Gleichbehandlung und Frauenförderung im Bereich der Gemeinde Wien
Referenzen des Unternehmens/der Organisation	
GM-Informationsveranstaltungen	RoundTables und Vorträge der GeM-Koordinationsstelle, siehe www.gem.or.at , Gender Mainstreaming Tagung im Auftrag des Frauenbüros Wien
GM-Schulungen	Seminare der GeM-Koordinationsstelle, siehe www.gem.or.at
Erstellen von GM-Leitfäden	ToolBox der GeM-Koordinationsstelle, (Download auf www.gem.or.at) Handbuch Gender Mainstreaming in der Regionalentwicklung (Download auf www.gem.or.at)
Entwicklung und Durchführung eines GM-Projektes	GeM-Koordinationsstelle, siehe www.gem.or.at
Beratung, Durchführung und Evaluierung eines Unternehmens/einer Institution hinsichtlich der Implementierung der GM-Strategie	Beratungen im Rahmen der GeM-Koordinationsstelle, siehe www.gem.or.at
Forschungsarbeiten	zahlreiche Forschungsarbeiten im Bereich Frauen und Arbeitsmarkt Forschungen im Bereich Gleichbehandlung und Frauenförderung im Bereich der Gemeinde Wien
SONSTIGES	
Konzepten, Berichten, Studien	alle Materialien zum Downloaden auf www.gem.or.at

Name der Organisation	Adresse	Telefon- und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage
perspektiva das büro für genderfragen und bildung	Renate Fleisch & Martina Lehner oeg Dorfstraße 26, A-6713 Ludesch	+43.699.11415628 M.Lehner +43.699.11415482 R.Fleisch	Martina Lehner Drin Renate Fleisch	perspektiva@weiber.net	

Referenzen	
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	2
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	2
Referenzen der GM-Experten/innen	
Ausbildung GM-Experten/innen	Drin Renate Fleisch: Dipl.Sozialarbeiterin, Studium der Erziehungs- und Politikwissenschaften, laufende berufsspezifische Fort- und Weiterbildungen Martina Lehner: Lehrerin für Werkerziehung und Hauswirtschaft, nebenberufliches Studium der Rechtswissenschaften Fortbildung frauenspezifische Beratung
Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	Drin Renate Fleisch: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mehrjährige Tätigkeit in verschiedenen Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit ➤ 13 Jahre Geschäftsführerin des Bildungszentrums FRAUENGETRIEBE in Bregenz, d. h. seit 1990 Entwicklung, Organisation und Durchführung von Bildungsangeboten und Fachtagungen für Frauen, eigenen frauenspezifische Vortragstätigkeit ➤ seit 20 Jahren haupt- und nebenberufliches Engagement in der Frauen-Mädchen, Sozial- und Bildungsarbeit Martina Lehner: <ul style="list-style-type: none"> ➤ mehrere Jahre Tätigkeit in der Alten- und Kinderbetreuung ➤ einige Jahre Lehrtätigkeit ➤ 7 Jahre Frauenberatung, Fraueninformation und Dokumentation ➤ Organisation und Leitung von Workshops für Frauen und Mädchen ➤ Frauenpolitisches Engagement in feministischer Mädchenarbeit und im Vorarlberger Frauenrat

Name der Organisation	Adresse	Telefon - und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage
Solution Sozialforschung & Entwicklung Buchinger & Gschwandtner OEG	Mirabellplatz 9/3 A – 5020 Slzb	0662/886635/15 oder 0664/1801843	Dr. Birgit Buchinger Mag. Ulrike Gschwandtner	Solution@Slzb.co.at	www.solution.co.at

Referenzen	
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	2
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	2
Referenzen der GM-Experten/innen	Langjährige Erfahrung im nationalen und internationalen Kontext (Projektliste siehe www.solution.co.at)
Ausbildung GM-Experten/innen	MEQ-zertifiziert;; langjährige Erfahrung
Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	Ausbildung zu Organisations- und Unternehmensentwicklung bei bei Trigon
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	Grundlagenforschung, angewandte Forschung, Beratung, Entwicklung, Training, Entwicklung von Curricula
Referenzen des Unternehmens/der Organisation	Liste der KooperationspartnerInnen / AuftraggeberInnen siehe www.solution.co.at)
GM-Informationsveranstaltungen	Diverse durchgeführt (angepasst an jeweilige AuftraggeberInnen)
GM-Schulungen	Diverse durchgeführt (angepasst an jeweilige AuftraggeberInnen)
Erstellen von GM-Leitfäden	Auf Anfrage
Entwicklung und Durchführung eines GM-Projektes	Auf Anfrage
Beratung, Durchführung und Evaluierung eines Unternehmens/einer Institution hinsichtlich der Implementierung der GM-Strategie	Auf Anfrage
Forschungsarbeiten	Zahlreiche Forschungsprojekte (Projektliste siehe www.solution.co.at)
SONSTIGES	
Konzepten, Berichten, Studien	Siehe Publikations- und Projektliste www.solution.co.at

Name der Organisation	Adresse	Telefon - und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage
Forschung und Beratung zu Entgelt- und Gleichstellungspolitik	Am Waldessaum 8 14554 Seddiner See	Tel & Fax 033205/45056	Dr. Karin Tondorf	karintondorf @t-online.de	-

Referenzen des Unternehmens/der Organisation	
GM-Informationsveranstaltungen	Landesverwaltung Rheinland-Pfalz, Landesverwaltung Schleswig-Holstein, Landesverwaltung Sachsen-Anhalt, div. Kommunen (z.B. Kaiserslautern, Marburg), Stadt Zürich
GM-Schulungen	Interministerielle Steuerungsgruppe der Bundesregierung Deutschland, Minister/Staatssekretäre, Bundesfinanzministerium, 170 Führungskräfte Bundesfinanzministerium, 80 Führungskräfte BM für Familie, Soziales, Frauen, Jugend, Landeskabinett Niedersachsen, 160 Führungskräfte Land Niedersachsen, Frauenbeauftragte, AMS Österreich, Gewerkschaften Schweiz, Gewerkschaften Deutschland (ver.di)
Erstellen von GM-Leitfäden	s. Broschüre des Ministeriums für Frauen, Arbeit, Soziales des Landes Niedersachsen: Gender mainstreaming – Informationen und Impulse, Hannover, 2000
Forschungsarbeiten	2 EU-Projekte: Gender mainstreaming – Entgeltpolitik <ul style="list-style-type: none"> - Deutschland/Österreich/Großbritannien: Diskriminierungsfreie Arbeitsbewertung an Hochschulen 2000 - Deutschland/Österreich/Großbritannien: Erfolgsvoraussetzungen für die Umsetzung des Entgeltgleichheitsgrundsatzes im Einzelhandel 2001-2003
SONSTIGES	Gender mainstreaming in der Tarifpolitik, s. WSI-Mitteilungen Heft 07/2001

Name der Organisation	Adresse	Telefon- und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage
Privatinstitut VENETIA Erwachsenenbildungs GmbH	Große Neugasse 8 1040 – Wien	Tel: 01/586 82 57 Fax: 01/586 82 57 18	Claudia Philipp Mag. Reingard Winter	r.winter@venetia.at	http://www.venetia.at

Referenzen	
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	40 Angestellte und ca 150 TrainerInnen
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	Zwei ExpertInnen und ein Trainer
Referenzen der GM-Experten/innen	
Ausbildung GM-Experten/innen	„Managing Equality“ – Trainerausbildung bei „Gender-Link“
Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	Ethnologie, NLP – Trainerausbildung, Mediatorin, Interkulturelle Kommunikation
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	Konzeption und Leitung von ca 100 unterschiedlichen Seminaren
Referenzen des Unternehmens/der Organisation	
GM-Informationsveranstaltungen	
GM-Schulungen	Alle angestellten MitarbeiterInnen haben GenderMainstreaming Seminare besucht
Erstellen von GM-Leitfäden	Unsere GenderMainstreamingbeauftragte Claudia Philipp hat einen GM – Leitfaden für das Unternehmen erstellt
Beratung, Durchführung und Evaluierung eines Unternehmens/einer Institution hinsichtlich der Implementierung der GM-Strategie	Durchführung von GM – Seminaren bei Privatunternehmen. Doe KlientInnen waren vom Seminar begeistert.

4. ERHEBUNGSBOGEN

Formular für die Erhebung der GM -ExpertInnen und ihrer Angebote

Name der Organisation	Adresse	Telefon- und Faxnummer	Kontaktperson(en)	E-Mail	Homepage

Inhaltliche Kategorie	
Angebote	ankreuzen
Begriffserklärung und Darstellung normativer Grundlagen der GM-Strategie	
Sensibilisierung für einen geschlechterbewussten Arbeitsansatz	
Darstellung von Goodpractice-Beispielen von Gleichstellungs- und Vereinbarkeitsmaßnahmen	
Darstellung des Stands der Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern bzw. der Chancengleichheit in verschiedenen Berufsfeldern in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Bereich auch anhand von Praxisbeispielen	
Überblick über Instrumente, Methoden und Techniken zur Berücksichtigung der Geschlechterdimension	
Aufbau eines fachbezogenen Genderwissen sowie Erarbeiten von Gender Kriterien für den eigenen Arbeitsalltag	
Darstellung und Erklärung des Zusammenhangs von Geschlecht und gesellschaftlicher Rollenzuschreibung in allen seinen Facetten; Reflexion über Geschlechterverhältnisse, Geschlecht und den damit verbundene Ungleichheiten bzw. Ungleichbehandlungen (z.B.: in der Arbeitswelt...)	
Reflexion von Rolle und Verständnis der Führungskräfte unter geschlechtsspezifischen Gesichtspunkten	
Stärken- und Schwächenanalyse des persönlichen und beruflichen Werdegangs von MitarbeiterInnen eines Unternehmens/einer Organisation	
Betriebswirtschaftliche Grundlagen (z.B.: controlling Instrumente) für ProjektleiterInnen, Gender Aspekte im Finanz- und Rechnungswesen, Erstellen von Genderbudget-Analysen, Neuausrichtung der budgetären Prioritäten aus der Gender-Perspektive, Entwicklung von Genderbudgets als integraler Bestandteil des Gesamtbudgets	

Informationen über die Qualität und Strategie von GM im internationalen Kontext	
Reflexion und Analyse der Organisations- bzw. Unternehmenskultur der/des Institution/Unternehmens in Bezug auf Gleichstellung und Vereinbarkeit, Durchführung von Gender Audits in Bezug auf Gleichstellung und Vereinbarkeit sowie Benchmarking in der jeweiligen eigenen Organisation (Entwicklung/Implementierung und Überprüfung von frauengerechten Maßnahmen – Rahmenbedingungen)	
SONSTIGES (anführen)	

Inhaltliche Kategorie	
Zielgruppen	ankreuzen
Institutionen	
Privatwirtschaft, MaßnahmenträgerInnen und Unternehmen, Führungskräfte aus den mittleren und oberen Management	
NGO's (u.a. aus Bildungs-, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen)	
Personen aus der Privatwirtschaft/von Organisationen und Institutionen, die Projekte zu Gender Mainstreaming leiten, bzw. Personen, die diese gestalten und umsetzen wollen	
zukünftige Gender Mainstreamingbeauftragte, UnternehmenberaterInnen, KommunikationstrainerInnen, die eine Rolle als Gender Mainstreaming Multiplikatoren/innen anstreben.	
Multiplikatoren/innen, Referenten/innen in Erwachsenenbildungseinrichtungen, SozialarbeiterInnen, Pädagogen/innen, Frauenbeauftragte, Betriebsräte/innen, KursleiterInnen aus dem Wirtschafts-, Arbeits-, Bildungs-, Kunst-, und Gesundheitsbereich	
SONSTIGES (anführen)	

Referenzen	ausfüllen
Anzahl der MitarbeiterInnen des Unternehmens/der Organisation insgesamt	
Anzahl der GM-Experten/innen im Unternehmen/in der Organisation	
Referenzen der GM-Experten/innen	
Ausbildung GM-Experten/innen	
Zusatzausbildungen der GM-Experten/innen	
Einschlägige berufliche Erfahrungen der GM-Experten/innen	
Referenzen des Unternehmens/der Organisation	
GM-Informationsveranstaltungen	
GM-Schulungen	
Erstellen von GM-Leitfäden	
Entwicklung und Durchführung eines GM-Projektes	
Beratung, Durchführung und Evaluierung eines Unternehmens/einer Institution hinsichtlich der Implementierung der GM-Strategie	
Durchführung von Projekten mit dem Ziel die Auswirkungen des gesamten Regierungsbudgets und/oder einzelner Teile auf Frauen und Männer zu untersuchen inkl. Genderbudget-Analyse sowie der Entwicklung von Genderbudgets	
Forschungsarbeiten	
SONSTIGES	
Falls vorhanden, Beilage von Konzepten, Berichten, Studien, die wir nach Durchsicht und nur mit ihrer Zustimmung auch in unsere geplante IMAG Gender Mainstreaming Website stellen würden.	

Kosten	ausfüllen
pro Stunde/Coachingeinheit (Angabe der Minuten)	
Tagespauschale + Angabe der Stundenanzahl	
pro GM-ExpertIn	
Durchführung eines GM-Veranstaltung/Workshops mit 1 GM-ExpertIn (Angabe der max. TeilnehmerInnenanzahl)	
Durchführung eines GM- Veranstaltung/Workshops mit 2 GM-ExpertIn (Angabe der max. TeilnehmerInnenanzahl)	
Vorarbeiten für einen GM- Veranstaltung/Workshop (Briefing, Aussendung der Einladungen, Informationsarbeit für die/den GM-Veranstaltung/Workshop	
Erstellen eines Endberichts über einen GM-Workshop	
Erstellen eines GM-Handlungsleitfadens	
Evaluierung von GM-Projekten (Angabe der Anzahl) eines Ressorts für ein sowie für zwei Jahre	
Bei Anreise nach Wien: Reisekosten, Nächtigung und Verpflegung	
SONSTIGES	

Das Broschürentelefon
des Bundesministeriums für soziale
Sicherheit und Generationen

0800/20 20 74